

LEHREN UND LERNEN ÜBER NATIONALSOZIALISMUS UND HOLOCAUST

Finanziert von:



Die BMBWF-Wanderausstellung „darüber sprechen“ tourt durch ganz Österreich an Schulen und Bildungseinrichtungen.

erinnern:at

Lehren und Lernen über Nationalsozialismus und Holocaust

Mit seinem Programm ERINNERN:AT beschäftigt sich Österreichs Bildungsagentur OeAD mit dem Lehren und Lernen über Nationalsozialismus und Holocaust sowie der Prävention von Antisemitismus durch Bildung, umgesetzt im Auftrag des Bildungsministeriums.

Zu diesen Themen werden Unterrichtsmaterialien, Lernwebsites und Lernapps entwickelt und regionale, bundesweite sowie internationale Fortbildungsangebote für Lehrkräfte angeboten.

www.erinnern.at

ERINNERN:AT

arbeitet als dezentrales Netzwerk, das in jedem Bundesland von ein bis zwei Netzwerk-Koordinatorinnen oder -Koordinatoren vertreten wird. Sie sind Ansprechpartner/innen für Lehrpersonen in der Region und entwickeln bundeslandspezifische Angebote und Projekte.



Von den beiden Standorten in Bregenz und Wien setzt das Team von ERINNERN:AT das Programm um.

erinnern:at

- + führt Fortbildungen und Seminarreisen für Lehrkräfte durch,
- + entwickelt Unterrichtsmaterialien und (digitale) Lernangebote,
- + fördert und organisiert Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen,
- + bietet Rundgänge für Schulklassen in Wien und Innsbruck an,
- + berät und unterstützt bei Schulprojekten,
- + initiiert und gestaltet den Fachaustausch und
- + wirkt in nationalen sowie internationalen Gremien mit.

FORTBILDUNGEN



PH-Seminare

In allen Bundesländern werden Seminare an Pädagogischen Hochschulen angeboten, die Lehrkräfte zu verschiedenen Themen schulen und ihnen praktische Lernmaterialien und Methoden an die Hand geben.

Das Zentrale Seminar

Einmal im Jahr veranstaltet der OeAD Österreichs größte Lehrer/innenfortbildung zum Thema Holocaust, Nationalsozialismus, Antisemitismus und Rassismus. Seit 2001 findet die Tagung jedes Jahr in einem anderen Bundesland statt. Mit wechselnden Themenschwerpunkten verbindet sie die regionalen, nationalen und internationalen Debatten zur Erinnerungskultur und -pädagogik.



STUDIENREISEN



Studienfahrt an die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau

Wie sich Auschwitz im Unterricht und vor Ort thematisieren lässt, lernen Lehrkräfte auf einer Studienfahrt an die Gedenkstätte und die dortige österreichische Länderausstellung.



Seminarreisen nach Israel

Im Rahmen zweier Lehrgänge an den Pädagogischen Hochschulen Salzburg und Oberösterreich nehmen Lehrkräfte an einer zweiwöchigen Seminarreise von ERINNERN:AT in Israel teil.

Dabei besuchen sie u.a. die Gedenkstätte Yad Vashem und das Center for Humanistic Education in Lohamei Hagetaot.

UNTERRICHTSMATERIALIEN



Die 9 Bände der **Jugendsachbuchreihe „Nationalsozialismus in den Bundesländern“** bieten einen idealen Einstieg ins Thema. Sie vermitteln die wesentlichen Inhalte zum Nationalsozialismus in den einzelnen Bundesländern und behandeln dabei auch konkrete Biografien. Zahlreiche Abbildungen veranschaulichen die einzelnen Kapitel.

Häufig wird die Geschichte von Jüdinnen und Juden vorrangig in Zusammenhang mit dem Holocaust thematisiert. Dabei besteht die Gefahr, jüdische Geschichte auf Verfolgungs- und Vernichtungsgeschichte zu reduzieren. Mit dem **Lernmaterial „Vielfalt“** lernen Jugendliche die Diversität jüdischen Lebens in Österreich vor 1938 kennen.



DIGITALE LERNANGEBOTE



Die **digitale Erinnerungslandschaft (DERLA)** dokumentiert Erinnerungsorte und -zeichen in den Bundesländern. Sie ermöglicht die Auseinandersetzung mit der lokalen Erinnerungskultur, kleinere Recherchen sowie größere Schulprojekte.



Mithilfe der **Lern-App „Fliehen vor dem Holocaust“** begegnen Jugendliche Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die in Video-Interviews über ihre Fluchterfahrungen sprechen und setzen sich mit den geschichtlichen Hintergründen auseinander.



Alle Lernangebote finden sich in der Lernmaterialien-Datenbank auf www.erinnern.at/lernmaterialien. Sie können nach Themen und Schulstufen gefiltert werden.

ZEITZEUGINNEN & ZEITZEUGEN



Seminar

Wie sich Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen in den Unterricht integrieren lassen, lernen Lehrkräfte bei diesem Seminarformat – jedes Jahr in Wien.



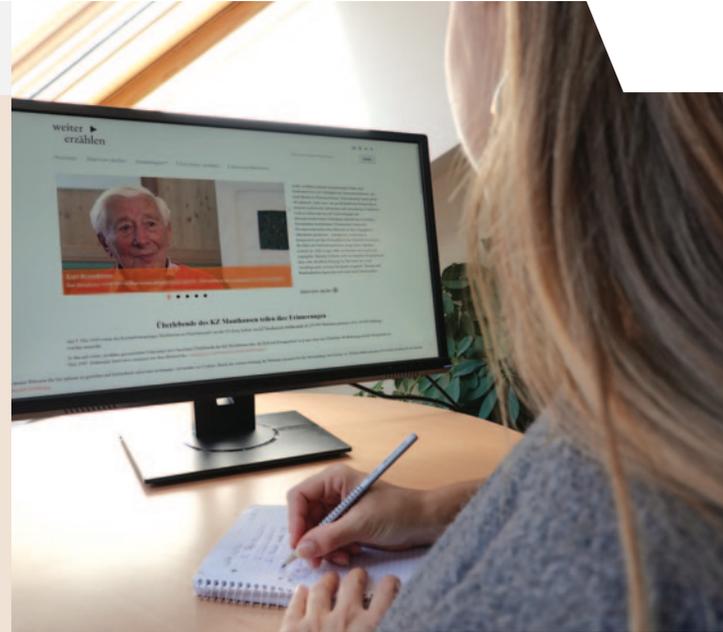


Schulbesuche

ERINNERN:AT vermittelt und begleitet Schulbesuche von Überlebenden der NS-Zeit organisatorisch und didaktisch.



Alle Informationen rund um das Zeitzeuginnen- und Zeitzeugenprogramm finden Sie auf www.erinnern.at/zeitzeuginnen



Lernen mit Video-Interviews

ERINNERN:AT sichert die Erinnerungen der Zeitzeuginnen und Zeitzeugen in Video-Interviews auf www.weitererzaehlen.at

HOLOCAUST EDUCATION INTERNATIONAL

Wie wird national und international
an die NS-Verbrechen erinnert?

Wie kann Holocaust Education
gestaltet werden?

Und wie sieht die Erinnerungskultur
von morgen aus?

Fragen wie diesen widmet sich der OeAD in internationalen
Gremien und Forschungsgemeinschaften – beispielsweise in der
International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA) und als
Partner der **European Holocaust Research Infrastructure (EHRI)**.

FACHAUSTAUSCH

Für den interdisziplinären Austausch veranstaltet das OeAD-Programm ERINNERN:AT mit nationalen und internationalen Kooperationspartnern Fachtagungen und Symposien.

Die Ergebnisse österreichweiter sowie internationaler Forschungsprojekte werden in Publikationen gebündelt und geben Bildungsakteurinnen und -akteuren konkrete Handlungsempfehlungen.



Internationales Expertinnen- und Expertentreffen zu „Stories that Move“ – einer Online-Toolbox für die Arbeit gegen Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung heute.

www.erinnern.at

 /erinnern.at

www.oead.at

Newsletter



Sie möchten informiert bleiben?
Melden Sie sich zum Newsletter
von ERINNERN:AT an.

IMPRESSUM | **Medieninhaber & Herausgeber:** OeAD-GmbH | Ebendorferstraße 7 | 1010 Wien, Sitz: Wien | FN 320219 k | Handelsgericht Wien | ATU 64808925 | **Geschäftsführer:** Jakob Calice, PhD | **Redaktion:** Jennifer Barton, Patrick Siegele, T + 43 1 53408-0, erinnern@oead.at | **Grafik Design:** Dechant Grafische Arbeiten | **Bilder:** Nationalfonds/Peter Stadlbauer, Monika Dlaska, OeAD/APA-Fotoservice/Rastegar, OeAD/Mittelberger, OeAD/Mittelberger, OeAD/Fotohech, OeAD, OeAD, OeAD, OeAD, OeAD/APA-Fotoservice/Tesarek, OeAD, OeAD, OeAD/APA-Fotoservice/Rastegar, OeAD/APA-Fotoservice/Rastegar, OeAD/APA-Fotoservice/Rastegar, OeAD, Marko Priske/Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Maxine Russel. **Druck:** Druckerei Odysseus, Stavros Vrachoritis Ges.m.b.H., Hirnberg | Wien, Juni 2024